



## Quartalsbericht

### Monate Januar, Februar und März 2026

Das Zentrum „La Siesta“ hat das Jahr 2026 auf die bestmögliche Weise begonnen. Wir verfügen nun über unseren eigenen Standort, was von großer Bedeutung ist. Wir haben die Räumlichkeiten erweitert, um die Abläufe zu erleichtern und vor allem die Anzahl der Schüler zu erhöhen sowie den Lehrkräften bessere Bedingungen für die Ausübung ihrer Tätigkeit zu bieten.

Wir haben dieses Gebäude mit der vollen Unterstützung des Vereins erhalten. Dadurch können wir nun ruhiger arbeiten und vor allem weiterhin Träume wecken.

#### **Ballett:**

Das Ballett hat sich zu einer der am meisten nachgefragten Aktivitäten in unserem Projekt entwickelt. Heute haben wir ein sehr stabiles Angebot mit vielen Schülerinnen, die regelmäßig am Unterricht teilnehmen, und es gibt bereits eine Warteliste, da wir schon mehr als zehn Schülerinnen haben.

Trotz der Erweiterung der Räumlichkeiten im Zentrum „Lá Siesta“, die die Aktivitäten deutlich unterstützt hat, wurde im Ballettbereich eine umfassende Renovierung durchgeführt. Die Familien begleiten unsere Arbeit eng und äußern viel Lob für die Arbeit mit ihren Kindern.

Wir werden die aktuelle Anzahl an Schülerinnen beibehalten und, wenn möglich, weiterhin einige zusätzliche aufnehmen.

#### **Capoeira:**

Wir haben die Capoeira-Aktivitäten mit dem Ziel begonnen, diese Disziplin zu festigen und vor allem die Anzahl der Teilnehmenden zu erhöhen – das ist unser Hauptziel für 2026. In diesen ersten drei Monaten gab es bereits eine gute Nachfrage, und nun geht es darum, diese zu halten, damit wir eine solide Teilnehmerzahl erreichen. Zu Beginn des Jahres hatten die Schüler Schwierigkeiten, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen, da eine länger andauernde Viruswelle viele Menschen betroffen hat – insbesondere die Kinder. Auch der Klimawandel und die hohen Temperaturen haben dazu beigetragen, dass viele Kinder krank wurden.

Der Fokus liegt nun darauf, die Arbeit im zweiten Quartal konsequent fortzusetzen.

#### **Beachvolleyball:**

Beachvolleyball ist eine Sportart, an der viele unserer Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Mit dem neuen Trainer, Lucas Saraiva, der aus dem Projekt hervorgegangen ist und nun ein Studium der Sportwissenschaft absolviert hat, steht er gemeinsam mit dem Praktikanten Gabriel Yorrán an der Spitze des Volleyballtrainings.

Ihre Aufgabe ist es, die aktuelle Anzahl an Teilnehmenden zu halten und qualitativ hochwertigen Unterricht anzubieten, damit wir die Arbeit kontinuierlich fortsetzen können. In diesen ersten drei Monaten wurde das Angebot von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen, und sie haben hervorragende Arbeit geleistet.

## **Fußvolleyball:**

Im Jahr 2026 haben wir die Sportart Footvolley eingeführt, die bereits ein Wunsch der Schülerinnen und Schüler sowie des Projekts war. Heute bieten wir diese Disziplin für die Kinder und Jugendlichen des Projekts an.

Wie beim Volleyball stehen auch hier Lucas und Gabriel an der Spitze. Die Aktivitäten finden an denselben Tagen statt und direkt im Anschluss an die Volleyballstunden – so bleiben die Volleyball-Schüler in der Regel gleich für das Footvolley-Training, wodurch wir bereits eine große Teilnehmerzahl haben.

Die Nachfrage und Teilnahme sind sehr hoch, und wir werden Lucas und Gabriel umfassend unterstützen, damit sie ihre gute Arbeit fortsetzen können.

## **Nachhilfeunterricht:**

Wir haben die Nachhilfeaktivitäten mit dem Ziel begonnen, das Angebot im Projekt zu erhalten und vor allem die Anzahl der Schülerinnen und Schüler zu erhöhen. Im vergangenen Jahr hatten wir aufgrund verschiedener Faktoren viele Schwierigkeiten, wie zum Beispiel Schulwechsel, Änderungen der Unterrichtszeiten und Umzüge.

In diesem Jahr gab es – wie auch bei den anderen Aktivitäten – ebenfalls Herausforderungen aufgrund der Regenzeit. Mit den Regenfällen kamen auch viele Virusinfektionen und Krankheiten, was die Teilnahme der Kinder stark erschwert hat, da die meisten erkrankt waren.

Trotzdem konnten wir die Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr bereits steigern. Es sind auch drei Kinder aus derselben Familie neu dazugekommen, die sehr glücklich sind und regelmäßig am Unterricht teilnehmen.

In diesem Zeitraum wurden Hausaufgabenbetreuung, verschiedene Lernaktivitäten sowie Mal- und Bastelworkshops für die Kinder angeboten. Die Idee für das zweite Quartal ist es, die aktuellen Schülerinnen und Schüler zu halten und die Teilnehmerzahl weiter zu erhöhen. Wir werden den Fokus beibehalten, diese für das Projekt so wichtige Aktivität weiterzuführen.

## **Meninas na areia / Mädchen im Sand:**

Das Projekt „Meninas na Areia“ ist sehr wichtig geworden und bietet vor allem Mädchen und jungen Frauen Chancen, die den Beachsoccer-Sport ausüben und ein Studium beginnen möchten. Durch das Projekt konnten bereits mehrere Teilnehmerinnen ihr Studium abschließen. Ein zentrales Ziel ist es immer, möglichst viele Schülerinnen an die Universität zu bringen, und Beachsoccer wird dabei als sehr wichtiges Instrument genutzt.

Im zweiten Quartal werden wir mit speziellen Trainingseinheiten nur für Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren beginnen, damit sie in Zukunft ebenfalls den Traum verfolgen können, ein Studium aufzunehmen.

Außerdem haben zwei weitere Teilnehmerinnen ihren Abschluss gemacht: Thiffany Moreira und Isabelle Monteiro sind nun ausgebildet und bereits berufstätig – all das dank des Projekts „Meninas na Areia“.

## **Beachsoccer:**

Der Beachsoccer war schon immer eine der wichtigsten Säulen unseres Projekts. Die Kinder und Jugendlichen nehmen sehr gerne daran teil, was es ihnen erleichtert, auch andere Aktivitäten des Projekts kennenzulernen, selbst wenn zunächst eine gewisse Zurückhaltung besteht. Im vergangenen Jahr hat erneut ein Schüler sein Studium im Bereich Sportwissenschaft abgeschlossen: Lucas Saraiva ist nun Lehrer und bietet bereits Volleyball- und Footvolley-Aktivitäten an. Gemeinsam mit ihm arbeitet der Schüler und heutige Praktikant Gabriel Yorrán, der seit seinem fünften Lebensjahr Teil des Projekts ist und dieses Jahr sein Studium im Fach Sportwissenschaft begonnen hat.

Im zweiten Quartal werden wir an den brasilianischen Hochschulspielen teilnehmen, die in Vitória im Bundesstaat Espírito Santo stattfinden. Dort werden wir mit den Schülern des Projekts die Uni Ateneu sowie den Bundesstaat Ceará vertreten.

Ein zentrales Ziel bleibt weiterhin, dass die Schüler ein Studium beginnen und eine akademische Ausbildung anstreben.

## **Alphabetisierung für ältere Menschen:**

Im Jahr 2026 haben wir das Alphabetisierungsprogramm für ältere Menschen wieder aufgenommen. Es bestehen jedoch weiterhin einige Schwierigkeiten beim Wiedereinstieg der Teilnehmenden, aber nach und nach wird sich alles wieder normalisieren.

Unsere Lehrerin hatte eine sehr schwierige Phase im Zusammenhang mit ihrer psychischen Gesundheit, erholt sich jedoch glücklicherweise sehr gut. Sie kann ihre täglichen Aufgaben bereits wieder durchführen, und ihre Rückkehr ins Projekt trägt wesentlich zu ihrer vollständigen Genesung bei, was auch für ihr tägliches Leben sehr wichtig ist.

Die älteren Teilnehmenden haben sich sehr über die Wiederaufnahme des Unterrichts gefreut. Im Monat März mussten die Aktivitäten teilweise zu Hause durchgeführt werden, da eine Virusinfektion auch sie betroffen hat und sie als Risikogruppe gelten, weshalb dies notwendig war.

Wir hoffen, die Aktivitäten im zweiten Quartal konsequent fortsetzen zu können.

## **Soziale Aktion:**

In diesem Quartal haben wir verschiedene Aktionen für die Kinder durchgeführt. Besonders in Erinnerung geblieben ist der Besuch der Polizeimilitäreinheit bei den Volleyball- und Footvolley-Aktivitäten.

Sie hielten einen kurzen Vortrag über die Beziehung zwischen Polizei und Gemeinschaft. Diese Einheit ist ausschließlich auf soziale Arbeit ausgerichtet und bietet Besuche sowie Vorträge für Kinder und Jugendliche an, um den Kontakt zu fördern und eine soziale Bindung innerhalb der Gemeinschaft aufzubauen.





Ich, Lucas Saraiva, möchte bezeugen, dass ich zu Beginn dieses Jahres mein lang ersehntes Hochschulstudium abgeschlossen habe. Dank des Projekts, für das ich unendlich dankbar bin, wurde mein Leben verändert, und ich habe nun einen Abschluss als Sportwissenschaftler.

Was am Anfang unmöglich erschien, ist heute der lebende Beweis dafür, dass das Projekt funktioniert. Wir müssen Geduld haben und an den Prozess glauben.

Und hier eine weitere wunderbare Nachricht: Der 18-jährige Gabriel Yorrán ist, wie viele andere auch, schon seit frühester Kindheit (seit seinem fünften Lebensjahr) Teil des Projekts. Gabriel hat ein Studium aufgenommen und dank der Partnerschaft des Projekts mit der Universität ein Stipendium für den Studiengang Sportwissenschaft erhalten. Gabriel erzählt seine Lebensgeschichte selbst: Er versucht jeden Tag, einer in unserem Land weit verbreiteten Realität zu entkommen – der Kriminalität. Ihn in einem so besonderen Moment zu erleben, erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit, dieses Projekt umgesetzt zu haben.



# Capoeira



# Ballet



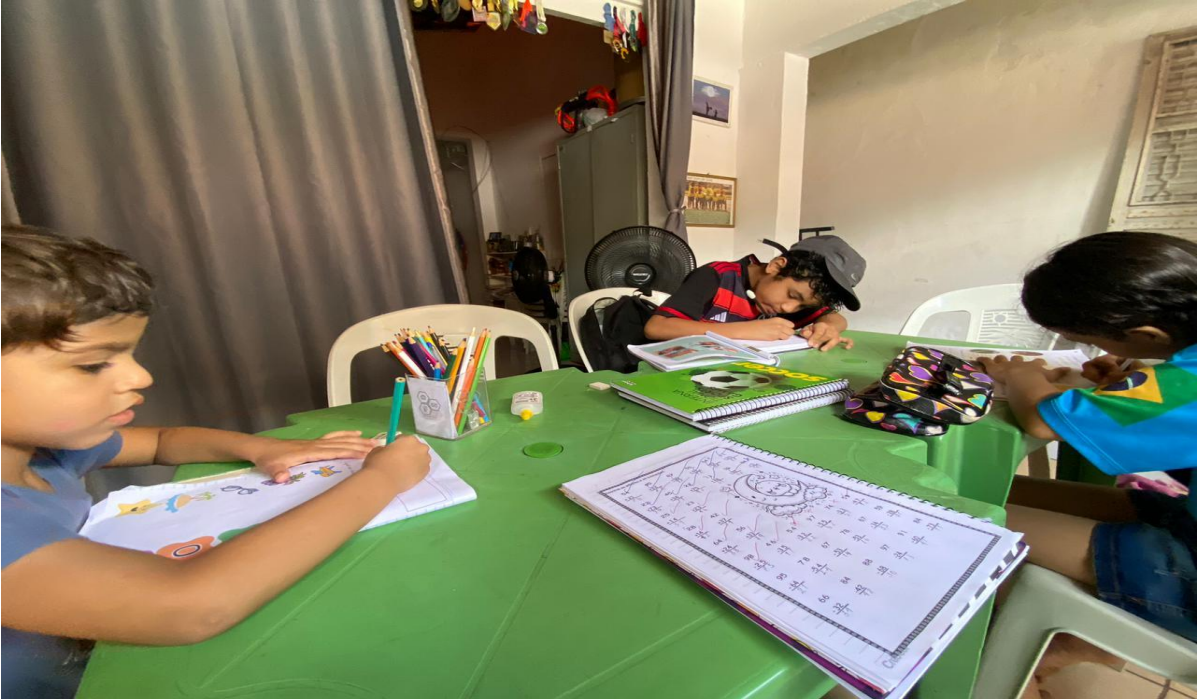
# Beachvolleyball



## Meninas na Areia



# Nachhilfeunterricht



## Alphabetisierung für ältere Menschen



# Beachsoccer





## Fußvolleyball





## Renovierung des Zentrums



José Expedito de Moura

Rua Tijipió 37 Praia de Iracema-Fortaleza